

KLANGWELT

TOGGENBURG

FESTIVALJAHR

2021

Heimat

still

laut

Neuland

PRO— GRAMM

www.klangwelt.swiss

21.5.
Simone & Simone

21.–23.5.
Zwischentonschau

26.+27.6. / 3.+4.7.
Wandersymphonie

20. / 21.8.
Festimfall

11.9.
Traktorparade

6.11.
Chillmodul

1.7. fortfolgend
Denkschwendi

KLANGWELT
TOGGENBURG

WILLKOMMEN

Im Mai 2020 hätte zum 9. Mal das Klangfestival in Alt St. Johann stattfinden sollen, dazu das erste Natur- und Oberton-Symposium mit dem Gipfel der Naturtöne. Dann kam Corona: Verschieben. Absagen. Innehalten. Neu denken. Umdenken. Einfach war das nicht. Aber so ist das Klangwelt-Festivaljahr entstanden, und dies mit viel Lust und Zuversicht ins Neue. Das Jahr 2021 steht ganz im Fokus des Wandels und der Transformation. Die Klangwelt Toggenburg präsentiert ein spezielles Kulturprogramm, das dem Virus trotz und dem Publikum ermöglicht, so sicher und frei wie möglich Kunst und Gemeinschaft zu erleben. Weil Kultur wichtig ist. Weil wir Kultur brauchen für unser Zusammenleben. Vieles ist neu und andersartig, vielleicht manchmal auch noch etwas ungewohnt. Es gibt viele Entdeckungen zu machen und zu erleben, vom Mai bis im November. Lassen Sie sich überraschen und kommen sie mit offenen Ohren zu uns und mit uns auf die Reise.

Christian Zehnder
Künstlerischer Leiter

PROJEKTE KLANGDORF

Wie klinge ich? Wie klingen wir? Wie klingt unser Dorf? Wie klingt unsere Heimat?
Heimat klingt gut. Sie ist unsere Welt. Unsere Klangwelt eben. Und die Kinder sollen sie auf neuen Wegen erfahren. Die beiden Künstler Nico Feer und Simon Berz nehmen die Kinder mehrerer Schulklassen mit auf eine Entdeckungsreise durch die Lautsphäre ihrer Heimat und machen sie so zu regelrechten Klangforscher*innen.

Konzeption: Nico Feer, Simon Berz
Mitwirkende: Mara Micchichè, Martina Berther, Rosanna Zünd
Partnerschaften: Schule Alt St. Johann-Wildhaus, Gemeinde Alt St. Johann-Wildhaus
Termine: 17.–22.5.21

VERNETZT

Wo liegt das Toggenburg? Was gibt es dort? Wir holen sie hierher, die es nicht kennen. Zumindest einige davon. Kulturschaffende aus dem ganzen Land kommen für das Netzwerktreffen «Say Hi» nach Lichtensteig, machen das Rathaus für Kultur zum nationalen Kulturtreffpunkt, und bleiben gleich für das ganze Pfingstwochenende im Toggenburg.

Partnerschaften: Rathaus für Kultur, B-Sides Festival, Chääswelt Toggenburg
Termin: 21.–24.5.21

PROGRAMM 21.5.2021 PROLOG: SIMONE & SIMONE

Ist die eine tief von der Tradition und Eleganz des Naturjodels fasziniert, ist die andere in der elektronischen Avantgarde zu Hause: Simone Felber (Iheimisch, Famm) und Simone Aubert (Tout Bleu, Hyperculte, Massicot). Auf unsere Einladung hin treffen sie im Toggenburg zum allerersten Mal aufeinander und arbeiten im Rahmen einer fünftägigen Residenz im Chössi-theater in Lichtensteig an einem Programm, das sie als Prolog zum Klangwelt-Festivaljahr im Dömlü zu Ebnat-Kappel, begleitet von ihren Mitmusiker*innen, uraufführen.

Mitwirkende: Christophe Polisi, Luciano Turella, Lukas Valentin Gernet, Naomi Mabanda, Simone Aubert, Simone Felber, Stefan Baumann
Partnerschaften: B-Sides Festival, Chössi-theater, Rathaus für Kultur
Konzert 1: Türöffnung um 18¹⁵ Uhr, Konzert um 18³⁰ Uhr
Konzert 2: Türöffnung um 20¹⁵ Uhr, Konzert um 20³⁰ Uhr
Ort: Dömlü, Ebnat-Kappel

21.—23.5.2021 ZWISCHENTON —SCHAU

Kein Festival, dafür eine Tonschau. Ein zwischenzeitliches Rauschen.
Mal bunt, mal eher grau, und nicht nur wenn die Sonne scheint. Bilder, die hängen bleiben, sich bewegen. Klänge, die kommen und gehen, 24 Stunden lang. Mal klar, mal vernebelt. Bekanntes aber auch Neues. Ein Berg, der klingt. Das Toggenburg mittendrin und drum herum. Alt St. Johann ganz neu. Auch Unterwasser, und darüber.
Schweizer Künstler*innen präsentieren ihre Werke: Von der Videokunst auf der Propstei-Fassade, über eine 24-Stunden-Live-Klanginstallation mit Toggenburger Musikerinnen und Musikern bis zur Lauschkunst im Klostergarten. Die Zwischentonschau bietet inhaltlich Neuland, pflegt aber genauso Bilder und Klänge der Heimat.

Konzeption: Kollektiv Packungsbeilage
Mitwirkende: Christian Zehnder, Claudio Landolt, Thom Luz, Sascha Alexa Martin Müller, Stefan Baumann, Till Zehnder u.a.m.
Partnerschaften: Kath. Kirchgemeinde, Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Politische Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann
Orte: Innen- und Aussenräume der Propstei, Alt St. Johann sowie Thurfälle, Unterwasser
Zwischentonschau-Rahmenprogramm: www.festivaljahr.ch

24—STUNDEN—KLANG

Singen und beten, Tag und Nacht, ohne Unterbruch. Im Mittelalter war das in Klöstern üblich. In einer interaktiven Klanginstallation lebt diese damals auch im Toggenburg gelebte Tradition auf. 24 Stunden lang, ohne Unterbruch.

In der ehemaligen Klosterkirche entstehen traumwandlerische Nebelwolken, los geht's um Mitternacht. Plattenspieler drehen unermüdlich, spielen Naturtöne, glasklar, zufällig, zu- und miteinander. Musiker*innen aus dem Toggenburg und von anderswo solieren und komplettieren mit ihren Beiträgen die Klangskulptur.
Thom Luz, Schauspieler, Regisseur und Nebelmacher und Christian Zehnder, Musiker, Komponist und künstlerischer Leiter der Klangwelt Toggenburg präsentieren in der Propstei-Kirche eine kontemplative Sicht auf die essenzielle Schwingung unseres Daseins.

Konzeption: Thom Luz, Christian Zehnder
Mitwirkende: Alessandro Zuffelato, Christian Zehnder, Daniel Brunner, Fabian Mösch, Hannah Hässig, Hansheiri Haas, Joana Maria Aderi, Kay Rauber, Klangform, Kornelia Bruggmann, Mara Micchichè, Marcello Wick, Martina Berther, Matthias Zuber, Nathalie Maerten, Nico Feer, Peter Roth, Rebecca Scherrer, Rosanna Zünd, Sonja Morgenegg, Simon Berz, Simone Felber, Stefan Baumann, Tobias Preisig, Valerie Maerten u.a.
Partnerschaften: Sänger und Sängerinnen des Chors Partial
Öffnungszeiten: Fr, 21.5.21, 24⁰⁰ Uhr — Sa, 22.5.21, 24⁰⁰ Uhr (non-stop)
Ort: Klosterkirche, Propstei, Alt St. Johann

UNTERWASSERFALL

Das ewige Rauschen. Vom Wasser inspiriert schweben Animationen in fliessenden Bewegungen über die Felsen, breiten sich hin zur Grotte zu optischen Spielereien aus. Begleitet von sphärischen Klängen tauchen die Besuchenden ein ins Sinnliche. Ein ruhiges Kontrastprogramm zum Lichtspektakel im Klostergarten.

Konzeption: Kollektiv Packungsbeilage
Öffnungszeiten: Fr, 21.5.21 / Sa, 22.5.21 / So, 23.5.21 jeweils 21³⁰ — 24⁰⁰ Uhr
Ort: Thurfälle, Unterwasser

THERMOFONA

Kreisförmig angeordnete Glasröhren. Ein Stahldraht in der Mitte, regelmässig glühend. Aus Wärme entstehende, magisch schwebende Klänge. Die Skulptur schläft, wenn niemand im Raum ist. Wird sie jedoch besucht, erwacht sie langsam, fast unmerklich, zum Leben.

Konzeption: Sascha Alexa Martin Müller
Öffnungszeiten: Sa, 22.5.21, 09⁰⁰ Uhr — So, 23.5.21, 24⁰⁰ Uhr
Ort: Gedenkkapelle, Propstei, Alt St. Johann

WINDSPIEL

Ein Klangbad für Ohren und Sinne, ein Sammelsurium von Glockenklängen. Sonst nur sehr leise zu hören, wenn der Wind sie sanft auslöst, plötzlich kräftig und laut, entfalten sie ein neues Eigenleben, aus dem ein nie dagewesenes Windspiel entsteht.
Eine audio-akustische Installation von Till Zehnder, Musiker und Klangtüftler.

Konzeption: Till Zehnder
Öffnungszeiten: Sa, 22.5.21, 09⁰⁰ Uhr — So, 23.5.21, 24⁰⁰ Uhr
Ort: Evangelisch-reformierte Kirche, Alt St. Johann

LAUSCH—KLANGGARTEN

Eine geheimnisvolle Klanglandschaft mit fliegenden Sinusvögeln, Noise-Wind, Schritten, Rauschen, Knacken, verwunschenen Klängen und Erinnerungen aus fast 1000 Jahren Gartengeschichte. Grasende Kühe, lachende Menschen, faszinierende Mönche. Der Klang riecht nach frischem Gras, Kräutern aus aller Welt, arbeitenden Menschen.

Konzeption: Stefan Baumann
Öffnungszeiten: Sa, 22.5.21, 10⁰⁰ Uhr — So, 23.5.21, 24⁰⁰ Uhr
Ort: Klostergarten, Propstei, Alt St. Johann

LICHTSPIEL

Die Propstei in verspieltm Licht. Natur und Kultur, Tradition und Moderne, Gesellschaft und Transformation, Geschichte und Gegenwart frisch präsentiert und neu erzählt. Zu betrachten aus verschiedenen Winkeln, von nah und von fern. Ein heller Kontrast im dunklen Tal, ein grosses buntes Spektakel!

Konzeption: Kollektiv Packungsbeilage
Spielzeiten: Fr, 21.5.21 / Sa, 22.5.21 / So, 23.5.21 jeweils 22⁰⁰ — 01⁰⁰ Uhr
Ort: Aussenbereich, Propstei, Alt St. Johann

SEISMISCHES RAUSCHEN

«Ich liebe dich, du alter Chlotz. Wie du so dasitzt und so tust, als wärs du gar nicht da.»
Wie klingt der Berg?
Um das herauszufinden verbrachte Claudio Landolt 100 Stunden am Berg. Eines Tages stand er am Fenster in seiner Wohnung und betrachtete den Vorderglänisch, den Hausberg von Glarus. Damals fasste er den Beschluss den Berg akustisch zu vermessen.
Eine Videoinstallation, vier Lesungen, anlässlich der Veröffentlichung seines Buches «Nicht die Fülle nicht Idylle nicht der Berg».

Konzeption: Claudio Landolt
Videoinstallation: Sa, 22.5.21, 09⁰⁰ Uhr — So, 23.5.21, 24⁰⁰ Uhr
Lesungen: Sa, 22.5.21, 20⁰⁰ Uhr und So, 23.5.21, 11⁰⁰ Uhr / 14⁰⁰ Uhr / 16⁰⁰ Uhr (je 30 Minuten)
Ort: Abt Konrad, Propstei, Alt St. Johann

26./27.6. + 3./4.7.2021 WANDERSYMPHONIE

Viele haben ihn begangen, den Klangweg. Viele kommen und gehen. Ganze Orchester, so wie das aus dem Toggenburg. Das Toggenburger Orchester spielt Ende Juni / Anfang Juli, so Petrus will zwischen Sellamatt und Itios auf. Von Station zu Station pilgern und sich von Darbietungen der Ensembles auf elf Stationen überraschen lassen: Trompetenfanfaren begrüßen auf dem Sessellift, ein Alphorn erklingt vor imposantem Bergpanorama, unterstützt von einem Streicherensemble.

Konzeption: Paul Koller
Mitwirkende: Toggenburger Orchester
Partnerschaften: Toggenburg Bergbahnen AG
Termine: jeweils um 10³⁰ Uhr
Tickets: Freier Zugang / Kollekte

2021

PROGRAMM

1.7.2021 FORTFOLGEND DENKSCHWENDI

Vor dem Abbruch ist vor dem Aufbruch. Wie klingt Musik in der Zukunft, was bedeutet das für die Tradition? Was macht das Klima mit dem Klang? Wie klingt die Welt, das Toggenburg im Jetzt und im Morgen? Was bringt uns die Zukunft und wie können wir diese mit unserem Handeln beeinflussen?
Die Denkschwendi ist eine moderierte Denk- und Gesprächsrunde aus dem ehemaligen Hotel Seegüetli am Schwendisee, dem Standort des zukünftigen Klanghauses, online übertragen in die Welt.

Moderation: Sabine Meyer
Konzeption: Patricia Banzer, Sabine Meyer
Termine: Erstaussstrahlung am Do, 1.7.21,

20./21.8.2021 FESTIMFALL

Ein Spätsommerfest im Johanneum. Zwei Tage Kunst, Klang und Kulinarik. Vollmondnächte, verspielt und überraschend, und auf gar keinen Fall zu verpassen.

Ort: Johanneum, Neu St. Johann
Programm: Folgt in Kürze

11.9.2021 TRAKTORPARADE

Die Kühe auf saftigen Weiden, ihre Glocken hören wir. Heimat fühlen wir. Doch da ist noch mehr in unseren Ohren: Eine ganze Heerschar von Musizierenden. Gezogen von Traktoren spielen sie sich auf und ab durchs Tal. Das ganze obere Toggenburg schallt und singt und ist beschwingt. Jodelt's dir auch?

Termin: Sa, 11.9.21, Zeiten folgen in Kürze
Ort: Folgt in Kürze
Programm: Folgt in Kürze

6.11.2021 CHILLMODUL

Alpha Sound Experimental Modular Ambient Meditation. 12 Stunden lang. Den Jungen gehört die Welt, die Zukunft ganz sicher. Zum Abschluss des Festivaljahres etwas für die junge Generation, von ihr. Die junge Schweizer Szene kommt nach Lichtensteig wenn's dunkel wird, die Nacht uns erfüllt und das Rathaus neue Kultur enthüllt.

Konzeption: Till Zehnder
Partnerschaft: Rathaus für Kultur, Lichtensteig
Termin: Sa, 6.11.21, Zeiten folgen in Kürze
Ort: Rathaus für Kultur, Lichtensteig
Programm: Folgt in Kürze

FESTIVAL —JAHR

KLANGWELT TOGGEN —BURG

HEIMAT— NEULAND

STILL— —LAUT

INFORMA —TIONEN

Informationen zum Ticketkauf für alle Veranstaltungen, für Rahmenprogramm und für Anreise auf www.festivaljahr.ch

Klangwelt Toggenburg
Sonnenhalbstr. 22
9656 Alt St. Johann

Tel. +41 71 998 50 00
info@klangwelt.swiss
www.klangwelt.swiss

